

Förderverein des Gymnasiums Oedeme e. V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.2.2007

Beginn der Versammlung: 19.35 Uhr

Anwesend: 31 Mitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

- Herr Dr. van Nieuwland begrüßt die Anwesenden, besonders die neue stellvertretende Schulleiterin, Frau Witte-Ebel.
- Die Tagesordnung wird – wie in der Einladung vom 15.1.2007 vorgeschlagen – einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.02.2006

- Das Protokoll wird unverändert genehmigt.

3. Berichte aus dem Vorstand

- Als Vorsitzender des Fördervereins betont Herr Dr. van Nieuwland in seinem Bericht, dass das Jahr 2005/2006 sehr erfolgreich gewesen sei, denn der Förderverein befinde sich auch knapp vier Jahre nach seiner Gründung noch immer auf Wachstumskurs. Besonders hervorzuheben, so Dr. van Nieuwland, sei die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Schule, den Eltern und der Schülerschaft am Gymnasium Oedeme, denn davon profitiere der Förderverein. Zentrale Aufgabe des Fördervereins sei und bleibe, möglichst viel Geld einzunehmen und möglichst viele gute Projekte und Initiativen an der Schule zu fördern.

In diesem Sinne stellt der Vorsitzende einige zentrale Projekte des letzten Jahres vor:

- Anschaffung von Instrumenten für eine Bläserklasse (ca. 9.000,- €) sowie der Kauf von sechs weiteren Instrumenten (ca. 5.000,- €)
- Kauf einer Basketballkorbanlage für den Außenbereich (500,- €)
- Unkostenzuschuss für LeGO (500,- €)
- Unterstützung des MINT-Projekts durch die Finanzierung von drei Lego-Robotern (900,- €)
- Zuschuss für die Fachschaft Chemie zur Teilnahme an einem Wettbewerb (500 €)
- Druckkosten für einen neuen Schul-Flyer (400 €)
- Kauf von fünf Stehtischen (500,- €)
- Fahrkostenzuschüsse für diverse Aktivitäten (u. a.: Ruder AG, Bläserklassen, Oberstufenchor, Jugend forscht)

Höhepunkt des letzten Schuljahres, so Dr. van Nieuwland weiter, sei das Sommerfest mit ca. 1.000 Teilnehmern gewesen (Einnahmen: 4.800,- € Gewinn: 2.700,- €) und in diesem Zusammenhang besonders erwähnenswert vor allem das opulente Kuchenbuffet. Für das nächste Sommerfest, so betont der Vorsitzende, wünsche er sich jedoch mehr kulturelle Beiträge, damit sich die Schule in ihrer ganzen Breite darstellen könne.

Mit Blick auf die „Ehemaligenkultur“ am Gymnasium Oedeme begrüßt Dr. van Nieuwland, dass das nächste Treffen in der Schule und nicht mehr im Jägerhof stattfinden solle. Auch freue er sich, dass mit dem ehemaligen stellvertretenden Schulleiter Dr. Kügler – quasi in der Funktion als Ehemaligenbeauftragter – ein neues Konzept erarbeitet werden solle.

In Bezug auf die T-Shirt-Aktion bedauert Dr. van Nieuwland das bislang eher schleppende Interesse der Schülerschaft, mit der Folge, dass noch ca. 200 T-Shirts im Keller liegen. Sein Vorschlag, beim nächsten Sommerfest diesen Bestand zum Sonderpreis von je fünf Euro zu verkaufen, wird zustimmend zu Kenntnis genommen. In diesem Zusammenhang berichtet der Vorsitzende von einer Umfrage in der Schülerschaft, die sich für ein schwarzes Polohemd mit Schullogo ausgesprochen habe. Der Förderverein, so Dr. van Nieuwland, werde aber nicht wieder ein finanzielles Risiko eingehen und auf Kostenvoranschläge sowie auf verbindliche Bestellungen bestehen.

- Als KassiererIn umreißt Frau Dr. Löhden-Bendinger die wichtigsten Zahlen für das letzte Geschäftsjahr:
Einnahmen: 23.428,00 €
Ausgaben: 17.334,00 €
Saldo: + 6.336,00 €
Mitglieder (01.02.2007): 704
- In der anschließenden Aussprache wird von etlichen Teilnehmern der Wunsch geäußert, noch intensiver für eine Mitgliedschaft im Förderverein zu werben sowie über die Aktivitäten des Fördervereins zu informieren, und zwar auch auf den Elternabenden über die Klassenelternvertreter.

4. Satzungsänderung: Sonderkündigungsrecht für Schulabgänger

- Auf Antrag von Dr. van Nieuwland **beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig, die Satzung des Fördervereins in §5 Abs.4 wie folgt zu ergänzen: „..., bei Schulabgängern bis zum 15. Juli, ...“**

5. Förderprojekte und Förderanträge

- Herr Dr. van Nieuwland weist auf den tristen und lieblosen Zustand des Schulgeländes hin, was wohl auch zur Folge habe, dass viele Schüler und Schülerinnen das Gebäude in den Pausen bzw. Freistunden nicht verließen. Dies habe so auch die Schulinspektion festgestellt. Insbesondere gelte dies, so der Vorsitzende, für den sog. Vorgarten der Schule mit den Bereichen „Obststreuwiese“, „Teich mit Sitzgruppe“ und „Sitzecke“. Hierfür habe Frau Lemke ein Um- bzw. Ausbaukonzept mit einem Volumen von ca. 12.000,- € vorgelegt; der Landkreis als Schulträger wolle sich an diesen Maßnahmen in einer Höhe von bis zu 10.000,- € beteiligen. In der anschließenden, umfassend geführten Diskussion wird einerseits das Vorhaben generell begrüßt, andererseits wird von vielen Mitgliedern darauf hingewiesen, dass das gesamte Außengelände – auch am Standort Süd – berücksichtigt werden sollte, denn es würden nicht nur Sitzplätze, sondern auch angesichts des immer vollen Minisportplatzes weitere Möglichkeiten zur aktiven Pausengestaltung (wie weitere Tischtennisplatten) fehlen. Auf Antrag von Dr. van Nieuwland **beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig, das vorgeschlagene Konzept – unter Einbeziehung aller Betroffenen und unter Berücksichtigung der vorgebrachten Anregungen – weiter zu verfolgen.**
- Nach kurzer Diskussion – betont werden die Wichtigkeit dieses Projekte für die Schule sowie die Refinanzierung durch die Beiträge der Eltern – **beschließt die Mitgliederversammlung bei**

zwei Enthaltungen, einen zweiten Instrumentensatz (Bläserklasse II) für ca. 9.000,- € zu kaufen.

- Herr Dr. van Nieuwland schlägt der Mitgliederversammlung vor, Herrn Grunau als Assistenten des Hausmeisters zu beschäftigen. Die Förderung von Herr Grunau über die Agentur für Arbeit sei ausgelaufen. Der Förderverein sei zwar keine Beschäftigungsbehörde, aber wenn es um wichtige Aufgaben gehe, dann stehe der Förderverein grundsätzlich bereit. Nach Auskunft des Schulleiters sei die (Weiter-) Beschäftigung von Herrn Grunau für die Schule sehr wichtig. Da die Schule selbst nicht als Arbeitgeber auftreten dürfe, habe der Schulleiter den Förderverein um Hilfe gebeten. Es gehe konkret um ein auf sechs Monate begrenztes Mini-Job-Verhältnis mit einem finanziellen Umfang von 600,- €(100,- €im Monat).

In der anschließenden Diskussion weisen viele Mitglieder darauf hin, dass der Vorschlag vom Ansatz her eigentlich nicht gehe, denn der Schulträger entziehe sich seiner Verantwortung. Darüber hinaus äußern einzelne auch „sozialpolitische Bauchschmerzen“. Andererseits wird hervorgehoben, dass sich die Mitarbeit von Herrn Grunau doch in vielen Bereichen sehr positiv für die Schule ausgewirkt habe.

Nach eingehender Erörterung **wird der Antrag – bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung – angenommen.**

- Herr Gnann beantragt auf Bitte von Frau Plate einen Zuschuss von 100,- € für die Kreisbibliothek.
Herr Dr. van Nieuwland weist darauf hin, dass nur konkrete Projekte gefördert würden, und bittet Herrn Gnann, dies Frau Plate entsprechend mitzuteilen.
- Einige Mitglieder thematisieren die mangelhafte Sicherheit der Fahrräder; in letzter Zeit würden immer häufiger Diebstähle begangen. Die Möglichkeit einer Überwachung durch eine Videokameraanlage solle geprüft werden.

6. Sommerfest 2007

- Herr Dr. van Nieuwland weist darauf hin, dass das nächste Sommerfest am Freitag, 6. Juli 2007, von 16.30 bis 23.00 Uhr stattfindet; er bittet in diesem Zusammenhang um viel Engagement.

Der Elternratsvorsitzende Herr Müller unterstützt diesen Appell, denn helfende Hände seinen immer willkommen.

7. Verschiedenes

- Auf Bitte von Herrn Dr. van Nieuwland umreißt der Schulleiter die aktuelle Problematik in Bezug auf die Container.
- Herr Stephan berichtet von einem Gespräch der Schulleiter mit dem Landrat und dem Oberbürgermeister. Ein wichtiges Ergebnis sei die Absichtserklärung, dass das Gymnasium Oedeme im Schuljahr 2007/2008 sechszügig werden solle.
- Herr Weirich – als Revisor – weist darauf hin, dass er die Kassengeschäfte geprüft habe, jedoch nur zum Teil, da nicht alle Belege vorgelegen hätten. Die Zwischenprüfung habe keine Beanstandungen ergeben. Für die nächsten Jahre, so Herr Weirich, müsse jedoch eine Fertigstellung der Belege durch die Verwaltung zum jeweiligen Dezember gewährleistet werden.

gez. Dr. Herwig van Nieuwland
Vorsitzender

gez. Eckhard Neubauer
Schriftführer